

13.06.2008

Sperrfrist: keine

Der IT-Beauftragte des Bundes lobt die Kommunen

- **IT-Beauftragter des Bundes erläutert Strategie des Bundes bei der Föderalismusreform II**
- **Dr. Hans Bernhard Beus fordert Grundgesetzänderung**
- **Beus: „Es ist gut, dass die Kommunen die ersten Ansprechpartner für den Bürger sind.“**

Berlin, 13. Juni 2008. Der Beauftragte der Bundesregierung für Informationstechnik, Dr. Hans Bernhard Beus, begrüßt, dass bei wichtigen Projekten des Bundes zu Verwaltungsmodernisierung und E-Government auf kommunale Infrastrukturen zurückgegriffen werden kann. „Es ist gut, dass die Kommunen die ersten Ansprechpartner für den Bürger sind. Das wird in vielen Projekten deutlich – zum Beispiel auch bei D115, einem in vielerlei Hinsicht exemplarisches Projekt. Bei der Umsetzung der einheitlichen Behördenrufnummer 115 sind wir dankbar, dass es eine kommunale Infrastruktur gibt, auf der das Projekt aufbauen kann: Bürgerämter zum Beispiel, mit denen wir gemeinsam in eine neue Aufgabenstruktur hineinwachsen“, sagt Beus in einem Interview der Zeitschrift „Vitako aktuell“.

Vitako aktuell sprach mit Beus auch über die Rolle der Informationstechnologie bei der Föderalismusreform II. Die IT soll nach Auffassung des Bundes als wichtige Infrastruktur ins Grundgesetz aufgenommen werden. Beus: „Für die IT benötigen wir aus drei Gründen eine Regelung im Grundgesetz. Freiwillige Kooperationen zwischen den Ländern und dem Bund und den Ländern müssen erleichtert werden. Interoperabilitätsstandards müssen gemeinsam von Bund und Ländern in einem klar definierten Verfahren schnell und verbindlich festgelegt werden. Und ganz wichtig aus Gründen der Sicherheit und Effizienz: Bei den IT-Netzen braucht es neben abgestimmten Sicherheitsstandards und einer gemeinsamen Governance eine Verbindung zwischen den Netzen des Bundes, der Länder und den Kommunen durch ein Koppelnetz, das vom Bund betrieben wird. Diese Lösung geht über die bei Deutschland-Online entwickelte Vereinslösung hinaus, weil dies zwar unter den gegenwärtigen verfassungsrechtlichen Rahmenbedingungen eine tragbare, aber für das Rückgrat der IT der öffentlichen Verwaltung nicht die optimale Lösung ist. Unser Ziel ist – entgegen einiger Behauptungen – also nicht, die IT zu zentralisieren, sondern gemeinsam besser zu organisieren.“

Positiv äußerte sich Beus über die Rolle, welche die IT im Zuge der Verhandlungen um den zweiten Korb der Föderalismuskommission gewonnen hat: „Nicht zuletzt mit der Föderalismuskommission II ist Informationstechnologie auch ein politisches Top-Thema geworden“, stellt er im Interview fest.

PRESSEKONTAKT:

Vitako Bundesarbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. – Pressesprecher: Holger Förster – Markgrafenstraße 22 - D- 10117 Berlin - Tel.: 030 2063156 12 - Fax.: 030 2063156 22 – E-Mail: presse@vitako.de - www.vitako.de

PRESSEINFORMATION



13.06.2008

Sperrfrist: keine

Dr. Hans Bernhard Beus ist Staatssekretär im Bundesministerium des Innern und seit Anfang des Jahres auch IT-Beauftragter des Bundes. Diese Position wurde im Zuge der Neukonzeption der IT-Steuerung der Bundesregierung geschaffen.

Vitako aktuell ist die Zeitschrift von Vitako, Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister. Die Juni-Ausgabe erscheint am 13.06.2008. Neben dem Interview mit Dr. Hans Bernhard Beus wird ein Schwerpunktthema „Energieeffiziente IT“ sein.

Vitako ist die Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister. Fast 50 Rechenzentren, Software- und Serviceunternehmen mit 7.000 Beschäftigten aus 13 Bundesländern bündeln in dem rechtsfähigen Verein ihr Know-how und stellen es den Kommunen zur Verfügung. Vitako berät und unterstützt die Kommunalen Spitzenverbände bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben in zahlreichen Fragen der Informations- und Kommunikationstechnik. Insgesamt betreuen die Mitgliedsunternehmen rund 500.000 IT-Arbeitsplätze in mehr als 10.000 Kommunen und ein jährliches Umsatzvolumen von knapp einer Milliarde Euro.

Weiterführender Link: <http://www.vitako.de>

PRESSEKONTAKT:

Vitako Bundesarbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. – Pressesprecher: Holger Förster – Markgrafenstraße 22 - D- 10117 Berlin - Tel.: 030 2063156 12 - Fax.: 030 2063156 22 – E-Mail: presse@vitako.de - www.vitako.de